

| | | | |
|---|-----------------|-------------------|------------------------------|
| Sitzungsvorlage | | KT/23/2021 | |
| Berufliches Bildungszentrum Ettlingen, 1. Bauabschnitt - Anerkennung der Schlussabrechnung | | | |
| TOP | Gremium | Sitzung am | Öffentlichkeitsstatus |
| 10 | Kreistag | 06.05.2021 | öffentlich |

| | |
|----------------------|--|
| keine Anlagen | |
|----------------------|--|

Beschlussvorschlag

Der Kreistag

1. beschließt die Anerkennung der Schlussrechnung für die Baumaßnahme des 1. Bauabschnitts der Weiterentwicklung des Beruflichen Bildungszentrums Ettlingen mit Gesamtkosten in Höhe von 20.860.062,26 € und
2. nimmt die endgültige Förderhöhe von 6.238.000 € auf Basis des Raumprogramms im Rahmen der Schulbauförderung 2019 zur Kenntnis.

I. Sachverhalt

Die bauliche und schulorganisatorische Weiterentwicklung des Beruflichen Bildungszentrums Ettlingen wurde durch den Kreistag in seiner Sitzung am 21.07.2011 beschlossen. Nach Vorstellung verschiedener Varianten zur Weiterentwicklung wurde durch den Kreistag in seiner Sitzung am 29.11.2012 die Weiterverfolgung der Variante Ergänzungsneubau auf dem vorhandenen Grundstück mit anschließender Sanierung des Bestands beschlossen.

Der Baubeschluss mit der vertiefenden Kostenberechnung in Höhe von 21,6 Mio. € wurde durch den Kreistag am 21.07.2016 gefasst.

Der Baubeginn war im Juli 2017. Mit der Einweihungsfeier am 12.07.2019 konnte dem Nutzer der Neubau übergeben werden. Die Umsetzung des Projektes erfolgte somit fristgerecht.

Das Berufliche Bildungszentrum Ettlingen (BBZ) schließt mit einer Bruttogeschossfläche von 8.690 m² und einer Programmfläche von 4.493 m² ab, welche sich auf 48 Klassenzimmer verteilt. Hiervon werden zehn Räume für naturwissenschaftliche Fachraumklassen bereitgestellt, die multifunktional genutzt werden können.

Ein „Digitales Lernen“ wurde mit dem Einbau digitaler Tafelanlagen (Whiteboard) ermöglicht, welche in Verbindung mit den Tablets zu einem innovativen und interaktiven Unterricht beitragen.

Mit dem Neubau wurde eine neue, moderne und zukunftsfähige Lernumgebung geschaffen, von der Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte profitieren. Das neue Lernkonzept wurde in Form einer Clusterbildung in den einzelnen Geschossen durch eine helle und lichtdurchflutete Erschließung sowie offene Lerninseln für pädagogische Zwecke umgesetzt.

Der Neubau wurde zusätzlich in ein innovatives Quartierskonzept als Teil eines Nahwärmenetzes eingebunden. Als Teil eines ökologischen Nahwärmenetzes kann der gesamte Energiebedarf aus regenerativen Energien gedeckt werden. Hierfür wurden auf dem Dach des Neubaus der Wilhelm-Röpke-Schule Solarthermiekollektoren aufgestellt. Die Wärmeversorgung des Quartiers (BBZ Ettlingen, der Wilhelm-Lorenz-Realschule sowie der angebundenen Wohnbebauung) erfolgt über die Heizzentrale auf dem kreiseigenen Schulgelände. Die direkte Anbindung an das Nahwärmenetz des BBZ Ettlingen erfolgt durch Wärmeübergabestationen in den unterschiedlichen Gebäudeteilen. Das innovative ganzheitliche Versorgungskonzept besitzt einen niedrigen Primärenergiefaktor und einen großen Anteil an erneuerbaren Energien mit einer entsprechend hohen CO₂-Ersparnis.

Mittlerweile sind alle Bauleistungen sowie Planerhonorare vollständig abgerechnet, so dass die Schlussrechnung der Maßnahme nun vorgelegt werden kann.

| KGR | Bezeichnung | Kostenberechnung | Kostenfeststellung inkl. Rückstellungen | + Mehrkosten - Minderkosten |
|-----|--|------------------------|---|-----------------------------|
| 100 | Grundstück | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| 200 | Herrichten und Erschließen | 106.637,30 € | 50.024,09 € | - 56.613,21 € |
| 300 | Bauwerk - Baukonstruktion | 9.635.758,25 € | 9.672.659,70 € | + 36.901,45 € |
| 400 | Bauwerk - Technische Anlagen | 4.176.908,01 € | 4.333.130,61 € | + 156.222,60 € |
| 500 | Außenanlagen | 495.900,82 € | 530.290,66 € | + 34.389,84 € |
| 600 | Ausstattung und Kunstwerke | 581.981,40 € | 581.965,78 € | - 15,62 € |
| | Solarthermie Stadtwerke | 0,00 € | - 29.049,97 € | - 29.049,97 € |
| 700 | Nebenkosten | 6.227.050,00 € | 4.076.288,82 € | -2.150.761,18 € |
| | Preissteigerung | 375.764,22 € | 0,00 € | - 375.764,22 € |
| | Zusätzliche Leistungen / Medientechnik | 151.130,00 € | 846.752,57 € | + 695.622,57 € |
| | Zwischensumme | 21.751.130 € | 20.062.062,26 € | - 1.689.067,74 € |
| | Rückstellung Brückenanbindung 2. BA | 127.116,40 € | 220.000,00 € | + 92.883,60 € |
| | Rückstellung Außenanlage | 0,00 € | 425.000,00 € | + 425.000,00 € |
| | Rückstellung Einbehalte / Auszahlungen | 0,00 € | 153.000,00 € | + 153.000,00 € |
| | Gesamtsumme | 21.878.246,40 € | 20.860.062,26 € | - 1.018.184,14 € |

Im Zuge der vertiefenden Planungen wurde während des Projektes entschieden, die Anbindung an die Albert-Einstein-Schule erst im Zuge der Realisierung des 2. Bauabschnitts auszuführen, um weitere Eingriffe in den Schulbetrieb zu reduzieren.

Weiterhin wurde festgelegt, dass aufgrund des Abbruchs der Albert-Einstein-Schule die Außenanlagen zu einem späteren Zeitpunkt für das gesamte Areal einheitlich gestaltet werden.

Im Verlauf des intensiven Planungsprozesses wurden in Abstimmung mit allen Projektbeteiligten zur Einhaltung des Gesamtbudgets Optimierungen und Anpassungen vorgenommen. Dabei wurde insbesondere auf einen hohen Qualitätsstandard geachtet. Auch die konsequente Projektsteuerung des Büros assmann GmbH aus Dortmund trug maßgeblich zur Kosten- und Termineinhaltung bei.

Damit wurde für den 1. Bauabschnitt das festgelegte Budget in Höhe von 21,6 Mio. € mit 20,86 Mio. € unterschritten. Darin enthalten sind Rückstellungen, die im 2. Bauabschnitt in Höhe von 645.000 € für den Brückenanschluss und die Fertigstellung der Außenanlagen benötigt werden.

Aufgrund der Ergebnisse aus der Schulbaukommission ging die Landkreisverwaltung bei Antragstellung zur Schulbauförderung von einer Fördersumme in Höhe von rund 5 Mio. € aus. Das Regierungspräsidium Karlsruhe bewilligte eine Förderung der Maßnahme über das Schulbauförderungsprogramm 2019 in Höhe von 6.238.000 € aufgeteilt in zwei Fördertranchen. 2020 wurde dem Landkreis Karlsruhe die erste Tranche in Höhe von 3.372.700 € und kürzlich in 2021 die zweite Tranche in Höhe von 2.235.600 € überwiesen. Dies entspricht dem ursprünglichen Förderbetrag von 3.754.000 € und 2.484.000 € abzüglich eines Einbehaltes, der nach Prüfung der Maßnahme ausbezahlt wird.

Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat die Angelegenheit in seiner Sitzung am 29.04.2021 vorberaten und dem Kreistag einstimmig zur Beschlussfassung empfohlen.

II. Finanzielle / Personelle Auswirkungen

Die Baumaßnahme des Neubaus ist als investive Maßnahme im Finanzhaushalt geführt.

Mittelbereitstellung:

| | Haushaltsansätze I11241211136 + I11241254136 | Ausgaben Haushaltsjahre 2014 - 2021 Stand 09.03.2021 |
|----------------------------------|---|---|
| Summe | 21.081.391,00 € | 20.062.062,26 € |
| abzüglich Förderung | 5.000.000,00 € | 6.238.000,00 € |
| Summe exkl. Förderung | 16.081.391,00 € | 13.824.062,26 € |

Im Zuge der Kostenprüfung wurde festgestellt, dass diverse Beträge versehentlich auf dem o. g. Investivauftrag gebucht wurden, die nicht dem Projekt zuzuordnen sind. Allerdings ist eine Umbuchung buchhalterisch nicht mehr möglich, da die Haushaltsjahre inzwischen abgeschlossen sind. Die Beträge mussten daher manuell herausgerechnet werden und sind in der o. g. Tabelle entsprechend bereits abgezogen. Auf die Kostenstelle wurden unter Berücksichtigung der falsch gebuchten Beträge insgesamt 20.308.075,95 € brutto (20.292.725,89 € brutto ohne Steueranteil Kiosk) gebucht.

III. Zuständigkeit

Wegen der grundsätzlichen Bedeutung ist die Entscheidung des Kreistages gegeben.